

## Jazz

### Grosse Gefühle

*Tobias-Preisig-Quartett: **Flowing Mood**. Obliq Sound 515 / Phonag. **Duo mit George Gruntz: Little Horse - Ho!** TCB 01282. Konzerte: [www.tobiaspreisig.com](http://www.tobiaspreisig.com).*

Die Geige hat im Jazz nie eine führende Rolle gespielt - trotz Persönlichkeiten wie Joe Venuti, Stéphane Grappelli, Jean-Luc Ponty und Didier Lockwood. Doch das Vorurteil, sie passe klanglich einfach nicht zur Ästhetik des Jazz, wird mit schöner Regelmässigkeit widerlegt - so nun auch vom hochbegabten 28-jährigen Zürcher Musiker Tobias Preisig. Im Quartett mit dem Pianisten Stefan Rusconi, dem Bassisten André Pousaz und dem Schlagzeuger Michi Stulz legt er ein Album vor, das durch Akkuratess, kontrollierte Dynamik und reich differenzierte Klangfarben überzeugt. Die Mehrzahl der elf Titel auf «Flowing Mood» ist auf einen elegischen Ton gestimmt. Nicht um improvisatorische Husarenritte geht es, sondern um das Entwickeln kammermusikalischer Konzepte aus anmutigen (mitunter auch etwas rührseligen) Melodien, welche die Nähe zu Pop und Film nicht verleugnen. Die Sorgfalt der Umsetzung ist das eine. Das andere ist der Mut zur Emotion. Hier findet der europäische Jazz heraus aus der zerebralen Ecke, in die er sich bisweilen manövriert hat. - Etwas konventioneller, aber ebenfalls sehr hörenswert ist die CD «Little Horse - Ho!», die Preisig 2009 mit dem Pianisten George Gruntz und dem Saxofonisten David Liebman eingespielt hat. (*pap.*)